

## Aktuelle Studien der SAKK zu Lymphomen

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung (SAKK) stellt in dieser Ausgabe zwei aktuelle Lymphom-Studien vor, für welche sie Patienten rekrutiert. Die SAKK ist eine Non-Profit-Organisation, die klinische Studien in der Onkologie durchführt. Bei Interesse für eine der hier vorgestellten Studien oder falls Sie einen Patienten zuweisen möchten, kontaktieren Sie bitte den Studienleiter oder die Studienkoordinatorin.

(Annik Steiner, Kommunikationsbeauftragte SAKK)



**Prof. Dr. med. Beat Thürlimann**  
 St. Gallen  
 SAKK President  
 beat.thuerlimann@sakk.ch

**+** Weitere Informationen zur SAKK  
[www.sakk.ch](http://www.sakk.ch)

SAKK 35/10, Follikuläres Lymphom

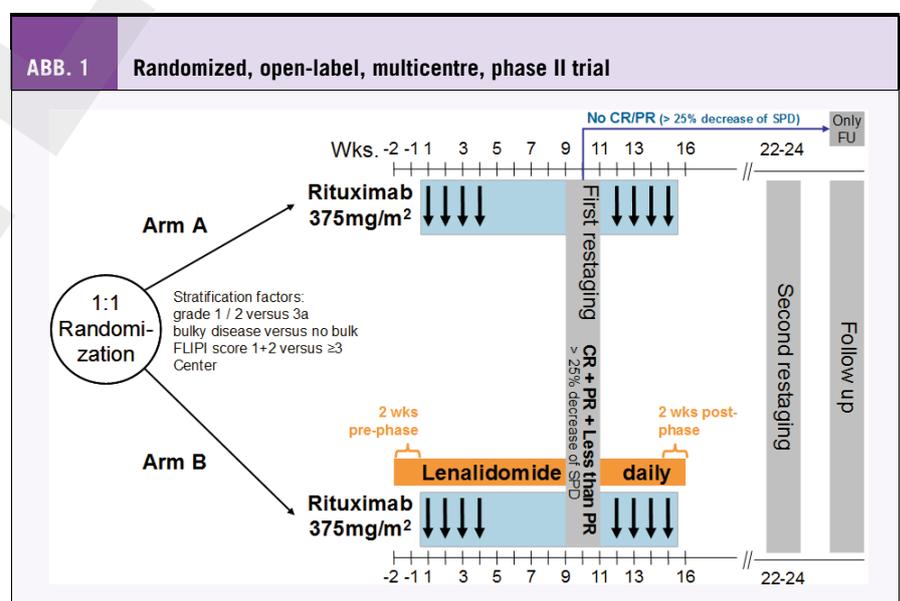
### Erstlinientherapie mit Rituximab/Lenalidomid beim follikulären Lymphom

Konventionelle Polychemotherapie-Behandlungen können das Überleben von Patienten mit Follikulärem Lymphom nicht wesentlich steigern und erhöhen die Toxizität. Die meisten Patienten erleiden nach einer solchen Behandlung einen Rückfall. Zudem können viele Patienten nicht mit einer aggressiven Polychemotherapie behandelt werden. Neue Therapien mit einer längeren Ansprechdauer und geringerer Toxizität sind daher notwendig. Das Ziel der Studie SAKK 35/10 ist es, die Aktivität der Kombination von Rituximab und Lenalidomid gegenüber einer alleinigen Therapie mit Rituximab zu bestimmen. Die Kombination von Rituximab mit Lenalidomid ist vielversprechend, weil Lenalidomid die Zellschädigung über die natürlichen Abwehrsysteme verstärkt und somit die Aktivität von Rituximab gegen CD20+ Tumorzellen erhöht.

**Studiendesign:** s. Abb. 1

**Studienname:**

Rituximab plus lenalidomide or rituximab monotherapy for untreated patients with follicular lymphoma (FL) in need of therapy. A randomized, open-label, multicentre phase II trial.



**Teilnehmende Zentren (Schweiz):**

Kantonsspital Aarau, Kantonsspital Baden, Kantonsspital Olten, Kantonsspital Bruderholz Basel, Claraspital Basel, Kantonsspital Liestal, Universitätsspital Basel, Inselspital Bern, HUG Genève, Kantonsspital Chur, Hirslandenklinik Zürich, Kantonsspital St.Gallen, Spital STS AG Thun, IOSI Bellinzona, Spitalzentrum SZO Brig, Kantonsspital Winterthur, Spital Uster, Luzerner Kantonsspital, Triemlispital Zürich, Universitätsspital Zürich

**+ Studienverantwortlicher:**

PD Dr. Emanuele Zucca, Servizio Oncologico IOSI, IOSI Bellinzona, emanuelezucca@yahoo.com

**+ Studienkoordinatorin:**

Erika Küttel, erika.kuettel@sakk.ch

SAKK 38/08, Aggressives B-Zell-Lymphom

# Kombinationstherapie für ältere Patienten mit aggressivem B-Zell-Lymphom, die Begleiterkrankungen haben

Ältere Patienten mit einem aggressiven B-Zell-Lymphom leiden häufig an Begleiterkrankungen und können daher nicht mit Hoch-Dosis-Chemotherapie gefolgt von Stammzelltransplantation behandelt werden. Zurzeit ist für diese Patientengruppe keine Standardtherapie verfügbar. Die Studie SAKK 38/08 prüft für diese Patienten eine neue Therapie, die sich aus einer Kombination von drei Medikamenten zusammensetzt: Rituximab, Bendamustin und Lenalidomid. Alle drei Wirkstoffe wurden bereits als Monotherapie eingesetzt. Die Phase I der Studie untersuchte die maximal tolerierte Dosis (MTD) dieser Kombination und wurde im August 2011 abgeschlossen. In der Phase II wird nun untersucht, wie wirksam und sicher diese Therapie ist. Um die Lebensqualität und Lebenssituation der Patienten im Rahmen der Therapie zu analysieren und zu verbessern, werden vor, während und nach der Behandlung Interviews zu Lebensqualität (QoL) und Lebenssituation (C-SGA) durchgeführt.

**Studiendesign:** s. Abb. 1

**Studienname:**

Rituximab, bendamustine and lenalidomide in patients with aggressive B-cell lymphoma not eligible for high dose chemotherapy or anthracycline-based therapy. A phase I/II trial.

**Teilnehmende Zentren (Schweiz):**

Kantonsspital Baden, Kantonsspital Olten, Kantonsspital Bruderholz Basel, Claraspital Basel, Kantonsspital Liestal, Universitätsspital Basel, Inselspital Bern, HUG Genève, Kantonsspital Chur, Kantonsspital St.Gallen, IOSI Bellinzona, CHUV Lausanne, Kantonsspital Winterthur, Triemlispital Zürich, Universitätsspital Zürich, Kantonsspital Fribourg

**+ Studienverantwortliche:**

Dr. Felicitas Hitz, Oberärztin Abt. Onkologie, Kantonsspital St.Gallen, felicitas.hitz@kssg.ch

**+ Studienkoordinatorin:**

Dr. Katrin Eckhardt, katrin.eckhardt@sakk.ch

